

Grosse Theater-Kiste

Mit «Oliver Twist» feiert die 20. Produktion der Theaterchischte Vâlte am 12. Mai Premiere. Regie führte über all die Jahre Stephan Lauffer, und dies mit solchem Engagement, dass er beschloss, Theaterpädagogik zu studieren, um die Veltheimer Kinder noch besser begleiten zu können.

Vor gut 20 Jahren hätte Stephan Lauffer nie gedacht, dass aus der einen Projektanfrage seine Lebensaufgabe entstehen würde. Die Kirchgemeinde Winterthur Veltheim fragte ihn damals an, ob er ein Theaterstück für die Osternachtfeier inszenieren würde. Nach der Osternachtfeier kam die Sonntagsschulweihnacht und dann die Idee, jedes Jahr ein Theater zu machen. 20 Jahre später ist der Verein Theaterchischte Vâlte ein etabliertes und professionelles Kindertheater.

Stephan Lauffer liess sich von der Theaterarbeit so stark begeistern, dass er entschied, zusätzlich zu seinem gelernten Beruf als Primarlehrer und seiner Ausbil-

dung in Schulmusik auch noch Theaterpädagoge zu werden. Im Zürich besuchte er dazu ein berufsbegleitendes Studium. Seit dem Abschluss vor vier Jahren hat er

„Wir werden von Anmeldungen regelrecht überrannt.“

Stephan Lauffer,
Leiter Theaterchiste



seinen Lehrerberuf beiseitegelegt und ist nun Vollzeit mit Chor- und anderen Musikprojekten und mit dem Theater beschäftigt.

56 Personen für «Oliver Twist»

Bei der Jubiläumsproduktion «Oliver Twist» spielen 40 Kinder mit – die meisten davon aus Winterthur Veltheim. Sechs Jugendliche und Erwachsene sorgen in der Band für die musikalische Untermalung und zehn Erwachsene sorgen hinter der Bühne dafür, dass mit der Technik, der Vorbereitung der Kin-

der und dem Einlass des Publikums alles klappt. Am 12., 13. und 16. Mai tritt die Theaterchischte im Kirchgemeindehaus Winterthur Veltheim auf. Am 2. Juni ist zudem ein Gastspiel in Elsau geplant.

Stück von Kindern gewünscht

Stephan Lauffer, der selbst in Veltheim wohnt, freut sich, die Geschichte von Oliver Twist auf die Bühne zu bringen. «Die Geschichte interessiert mich schon lange», erklärt der 52-Jährige. Auch die Kinder hätten die bekannte Geschichte des Autors Charles Dickens bereits vorgeschlagen.

Damit die Proben mit 40 Teilnehmern möglich sind, erstellt Stephan Lauffer einen detaillierten Probeplan. An den meisten Mittwochabenden sind dann nur die Kinder anwesend, deren Szenen auch geprobt werden.

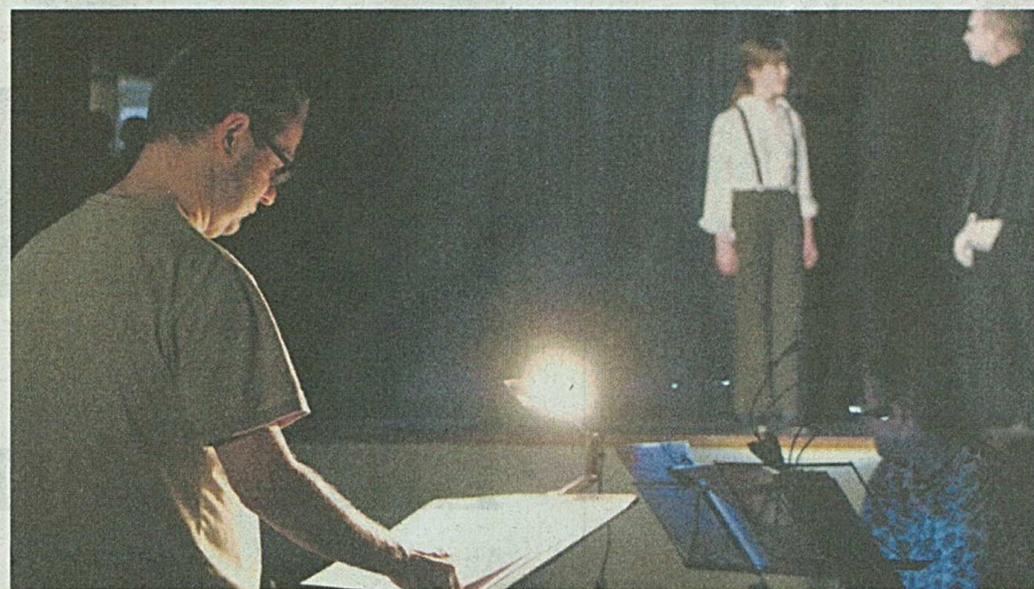
Die Veltheimer Theatersaison beginnt jeweils im Herbst. Unterdessen ist die Gruppe so bekannt, dass kaum mehr Werbung nötig ist, um genügend Kinder für die Bühne zu begeistern. «Wir werden regelrecht überrannt von Anmeldungen», sagt Stephan Lauffer. In den ersten fünf Proben wird ausprobiert, gespielt und improvisiert. Dann verteilt Stephan Lauffer die Rollen. «Das ist aber kein Casting. Ich versuche einfach herauszufinden, welche Rollen zu den Kindern passen könnten», erklärt der Theaterpädagoge. In der Regel seien die Kinder mit seiner Entscheidung auch zufrieden. «Auch wenn es natürlich immer Kinder gibt, die lieber die Hauptrolle spielen würden.»

Was im nächsten Jahr gespielt wird, ist noch nicht klar. «Ich würde aber gerne einmal mit den Kindern zusammen ein eigenes Theaterstück schreiben», erklärt Stephan Lauffer.

Lena Sorg

Weitere Informationen:

Aufführungen: 12. Mai, 19.30 Uhr, 13. Mai, 17 Uhr, 16. Mai, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Winterthur Veltheim, 2. Juni, 17 Uhr, Gemeindesaal Elsau
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Kosten.
www.theaterchischte.ch



Nach 10 Jahren Theaterchischte entschied Stephan Lauffer, seine Regiearbeit zu professionalisieren und studierte berufsbegleitend Theaterpädagogik.